



LAND

OBERÖSTERREICH



abteilung | soziales

NETZWERK WOHNUNGSSICHERUNG

Modell zur Delogierungsprävention und
Wohnungssicherung in Oberösterreich

Renate Pilz
Fachtagung Linz
September 2016



LAND

OBERÖSTERREICH



abteilung | Soziales

WARUM Delogierungsprävention?

- ... zur Abwendung drohender Wohnungslosigkeit!
- ... zur Verhinderung akuter Wohnungslosigkeit!
- ... zur „Ermöglichung und Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens für all jene, die dazu der Hilfe der Gemeinschaft bedürfen“!

Oö. SHG 1998, Soziale Hilfe



2006: Auftrag zur Modellentwicklung für die Delogierungsprävention in OÖ

Ziel:

**Prävention zur Verhinderung von Delogierung und zur Sicherung
von Wohnraum**

Entwicklung und Implementierung eines Modells für OÖ

Anforderungen:

- Flächendeckend in ganz Oberösterreich**
- im städtischen und im ländlichen Raum
- Einfacher / niederschwelliger Zugang**
- Frühwarnsystem (rasche Hilfestellung)**
- Nutzung vorhandener Strukturen und Netzwerke**

§

**Verordnung über die
Ziele der Sozialplanung
für wohnungslose und
von Wohnungslosigkeit
bedrohte Menschen
(LGBl. Nr. 7/2009)**

Netzwerk Wohnungssicherung



Netzwerk Wohnungssicherung

Koordinationsstelle
1 je Planungsregion - Träger der WLH –
insg. 6 Stellen

Gemeinden

**Sozial-
beratungs-
stellen**

**Träger
Wohnungs-
losenhilfe**

**Vermieter-
/innen**

Gerichte

**Abt.
Kinder- u.
Jugendhilfe**

**andere
Beratungs-
einrichtungen**

Ablauf: Erstkontakt
Beratung
Abschluss
bei Bedarf: Nachbetreuung

Anforderung: Flächendeckend in ganz Oberösterreich

Koordinationsstelle: **Verein Wohnplattform**
zus. Träger WLH: Soziales Wohnservice Wels
Sozialberatungsstellen: **10**
Gemeinden: **71**

Zentralraum Wels

Koordinationsstelle: **Arge Obdachlose**
Sozialberatungsstellen: **18**
Gemeinden: **120**

Mühlviertel

Koordinationsstelle: **Caritas für Menschen in Not**
Sozialberatungsstellen: **10**
Gemeinden: **112**

Innviertel

Koordinationsstelle: **Verein Wohnplattform**
zus. Träger: B37, Caritas, Arge Obdachlose
Sozialberatungsstellen: **12**
Gemeinden: **23**

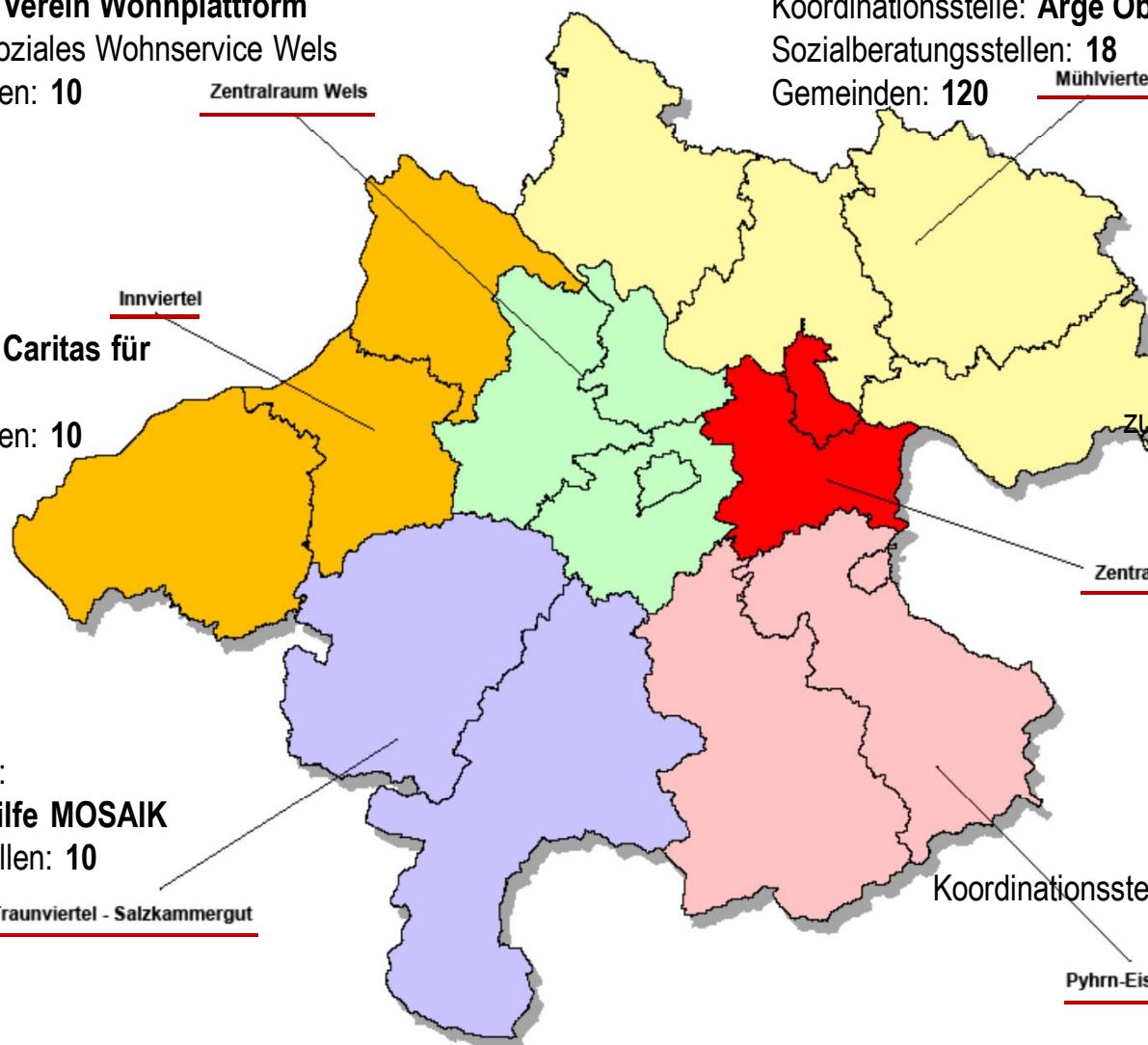
Zentralraum Linz

Koordinationsstelle:
Wohnungslosenhilfe MOSAIK
Sozialberatungsstellen: **10**
Gemeinden: **72**

Traunviertel - Salzkammergut

Koordinationsstelle: **Verein Wohnen Steyr**
Sozialberatungsstellen: **7**
Gemeinden: **44**

Pyhrn-Eisenwurzen





Anforderung: einfacher/niederschwelliger Zugang und rasches Frühwarnsystem

KundIn soll rasch über Unterstützungsangebote informiert werden und diese in Anspruch nehmen können!

— VERMIETER/IN:

Informationsbrief betr. Unterstützungsangebote wird dem Mahnbrief des Vermieters (Wohnungsgenossenschaften) beigelegt.

— GEMEINDE:

Gemeinde (oder beauftragte soziale Institution) tritt mit KundIn aufgrund der §33a MRG–Verständigung in Kontakt und informiert über Unterstützungsangebote im Bezirk.

— DIREKTER Zugang oder VERMITTLUNG

durch andere Stellen / Einrichtungen (Öffentlichkeitsarbeit,).



Anforderung: Nutzung vorhandener Strukturen und Netzwerke

- **Netzwerkpartner Gemeinde / Sozialberatungsstelle / Träger**
Wohnungslosenhilfe: Konzentration auf Abwendung der Delogierung

- **Zusammenarbeit mit vorhandenen Einrichtungen / oder Überweisung**
an zum Beispiel:
 - Kinder- u. Jugendhilfe – Information, wenn minderjährige Kinder betroffen sind,
 - Wohnbeihilfenstelle,
 - Schuldnerberatungsstellen (Außenstellen in allen Bezirken OÖ),
 - Psychosoziale Beratungsstellen
 - Mieterschutzvereinigungen
 - andere Sozial- und Beratungseinrichtungen
 -



Aufgaben der Koordinationsstellen

- **Vernetzung:** Laufende Zusammenarbeit mit NetzwerkpartnerInnen, Einbeziehung bei bes. schwierigen Fällen, Nachbetreuung, Organisation Vernetzungstreffen (jährlich); Kommunikationsplattform, Sprechtag etc.
- **Schulung:** Bereitstellen von Informationen für Netzwerkpartner (z. B. Newsletter, Treffen,) und anderen Einrichtungen
- **Nachbetreuung:** max. 3 Monate, in Einzelfällen; evtl. Fallübergabe
- **Statistik:** Datentransfer (Jahresberichte pro Planungsregion, ...)
- **Lobbyarbeit:** Kontakt zu VermieterInnen/Wohnbauträger, Gerichte, Kinder- u. Jugendhilfe, sonst. Ämter...
- **Öffentlichkeitsarbeit**



Statistik und Berichtswesen im Rahmen der Delopprävention

Grundsatz: Nur Daten erheben, die auch wirklich benötigt und ausgewertet werden!

Ziel der Datenerhebung:

- Anzahl der Personen und Haushalte, die erreicht werden
- Anzahl der bearbeiteten und Anzahl der positiv abgeschlossenen Fälle
- Information über Wirksamkeit des Modells
 - Inanspruchnahme
 - Kooperation der NetzwerkpartnerInnen

→ Fachgremium Wohnungslosenhilfe



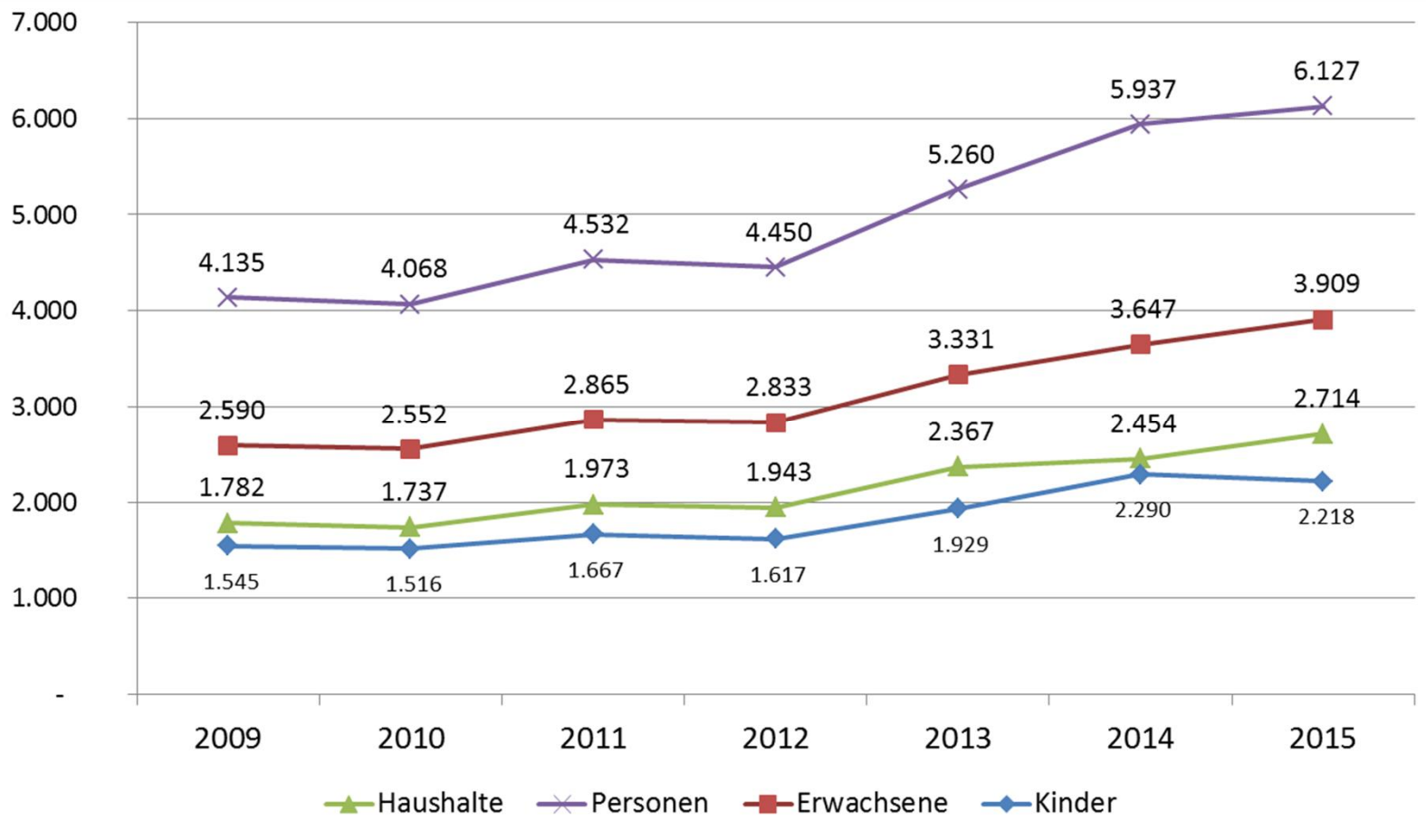


LAND
OBERÖSTERREICH



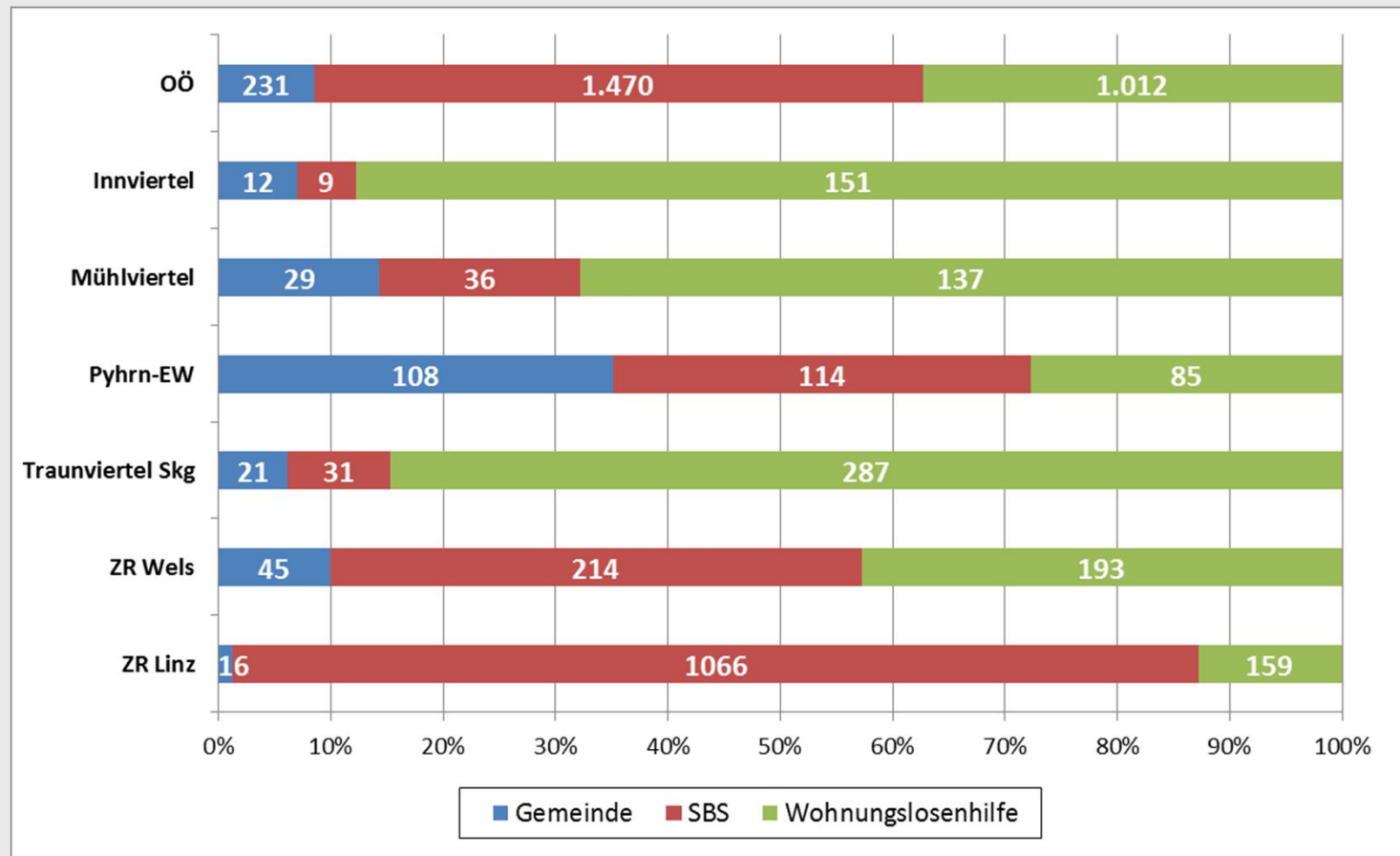
abteilung Soziales

Netzwerk Wohnungssicherung Entwicklung 2009 - 2015





Netzwerk Wohnungssicherung Erstkontakte 2015 (Anzahl der Haushalte)

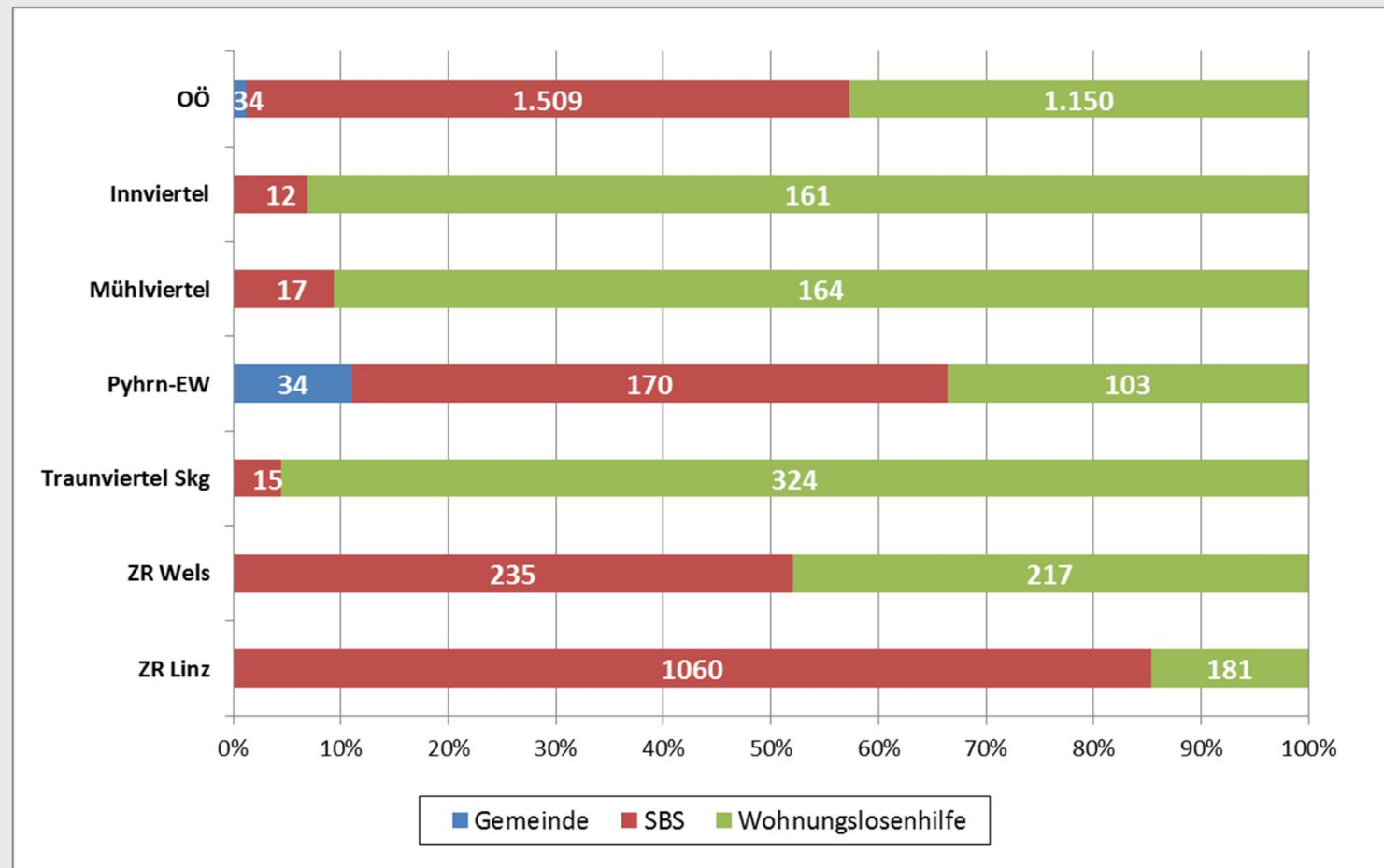




LAND
OBERÖSTERREICH



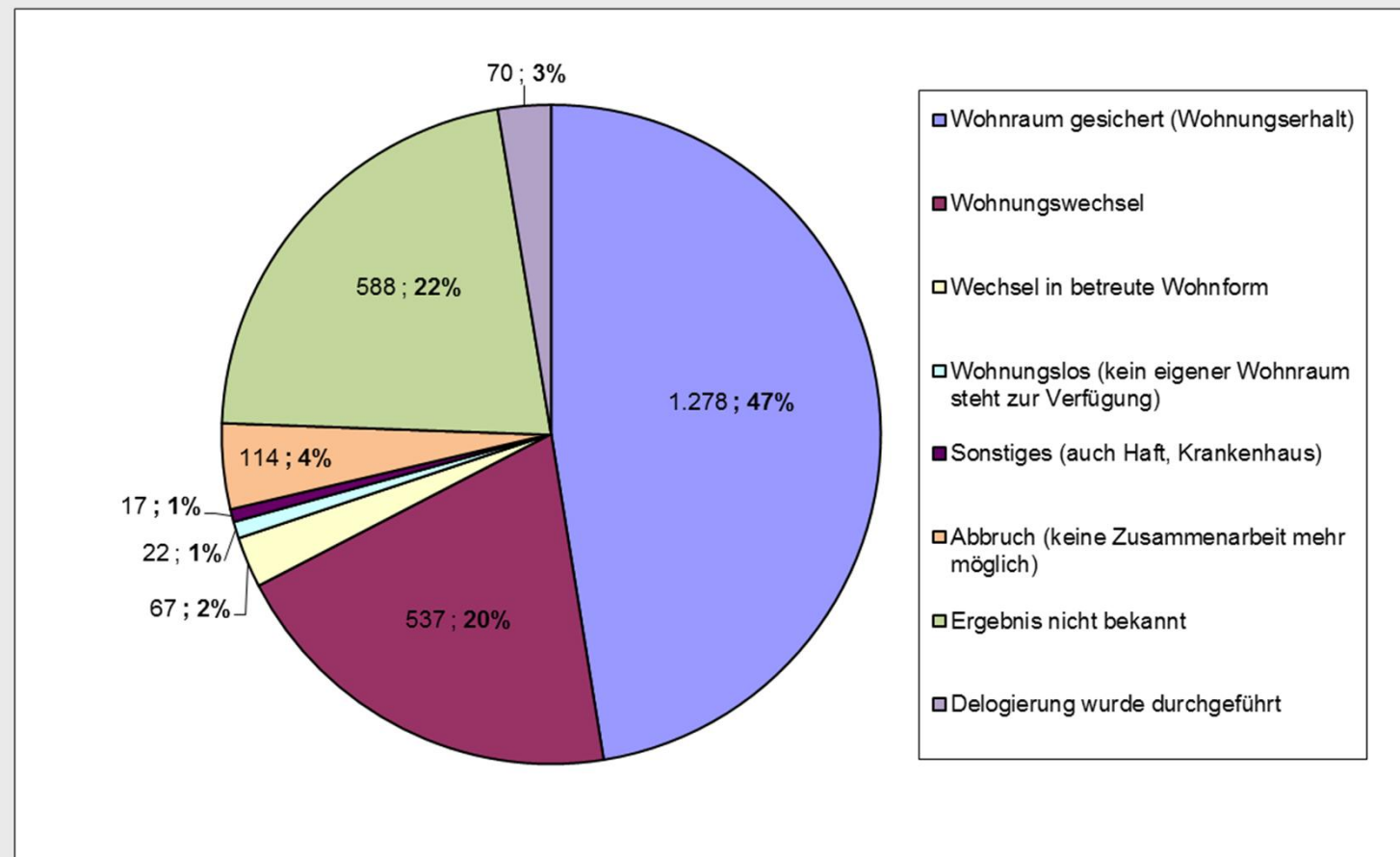
Netzwerk Wohnungssicherung Fall-Abschlüsse 2015 (Anzahl der Haushalte)





Netzwerk Wohnungssicherung

Ergebnis der Delogierungsprävention 2015 (Anzahl der Haushalte)





Herzlichen Dank!

10 Jahre Netzwerk Wohnungssicherung

